

Öffentlichen Schulden 2016 um 0,7 Prozent gesunken

Wiesbaden, 03.08.2017, 08:18 Uhr

GDN - Der öffentliche Gesamthaushalt ist beim nicht-öffentlichen Bereich zum Jahresende 2016 mit 2.005,6 Milliarden Euro verschuldet gewesen: Damit hat sich der Schuldenstand gegenüber den revidierten Ergebnissen zum 31.12.2015 um 0,7 Prozent beziehungsweise 15,1 Milliarden Euro verringert, teilte das Statistische Bundesamt (Destatis) am Donnerstag mit. Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung in Deutschland von 24.407 Euro.

Zum nichtöffentlichen Bereich gehören Kreditinstitute, der sonstige inländische Bereich – wie zum Beispiel private Unternehmen – und der sonstige ausländische Bereich. Alle Ebenen des Öffentlichen Gesamthaushalts trugen zum Schuldenabbau bei. Der Bund war zum Ende des Jahres 2016 mit 1.257,1 Milliarden Euro verschuldet, ein Rückgang um 0,5 Prozent beziehungsweise 5,7 Milliarden Euro gegenüber dem Jahresende 2015. Einen noch stärkeren Rückgang erreichten die Länder: Der Schuldenstand nahm um 1,3 Prozent beziehungsweise 8,0 Milliarden Euro auf 605,3 Milliarden Euro ab. Die meisten Länder konnten ihre Verschuldung abbauen. Prozentual besonders hoch waren dabei die Rückgänge in Sachsen (– 19,3 Prozent) und Mecklenburg-Vorpommern (– 10,3 Prozent). Entgegen der allgemeinen Tendenz gab es in vier Ländern eine Zunahme der Schulden. Darunter wiesen Hamburg (+ 7,8 Prozent) und Schleswig-Holstein (+ 6,1 Prozent) die prozentual höchsten Zuwächse aus. Das Saarland (+ 0,3 Prozent) und Hessen (+ 0,2 Prozent) hatten geringere Zuwachsraten. Die Gemeinden und Gemeindeverbände senkten ihren Schuldenstand um 0,9 Prozent beziehungsweise 1,4 Milliarden Euro auf 142,9 Milliarden Euro. Auch auf der kommunalen Ebene wurden die prozentual höchsten Rückgänge in Sachsen (– 18,6 Prozent) und Mecklenburg-Vorpommern (– 6,8 Prozent) ausgewiesen. Bei Sachsen zählte allerdings 2016 ein bedeutender Extrahaushalt nicht mehr zum Sektor Staat, so dass dessen Schulden nicht mehr einbezogen wurden, so die Statistiker. Die prozentual stärksten Zuwächse hatten Baden-Württemberg (+ 4,3 Prozent) und Schleswig-Holstein (+ 2,3 Prozent). Die Sozialversicherung war mit 434 Millionen Euro verschuldet, 11,1 Prozent beziehungsweise 54 Millionen Euro weniger als im Vorjahr.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-92833/oeffentlichen-schulden-2016-um-07-prozent-gesunken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619